

Stadtverwaltung Löbau

Leiterin Büro Oberbürgermeister
Pressestelle
Eva Mentele
Altmarkt 1
02708 Löbau
Tel.: 03585/450-110
Fax: 03585/450-496
E-Mail: eva.mentele@loebau.de

Löbau, 25.06.2021

PRESSEMITTEILUNG

Rückblicke auf unser Jubiläum.

Am 24.06.1221 wurde Löbau erstmals durch Bischof Bruno II. von Meißen in einer Urkunde als oppidum erwähnt. Löbau ist also mindestens 800 Jahre alt!

Wir wollten 2021 mit einem großen Fest feiern aber die Corona-Pandemie hat unsere Pläne geändert. Im Juni schöpften wir auf einmal wieder Hoffnung und deshalb haben wir ganz kurzfristig einen symbolischen Festakt am Geburtstag, dem 24. Juni 2021, auf dem Altmarkt geplant. Wir hoffen, dass mit der kleinen Feier ein wenig Freude verbreitet wurde.

Den Auftakt lieferte die Privilegierte Schützengesellschaft zu Löbau e.V. mit dem Salutschießen auf dem Altmarkt. Dafür an Dankeschön an die Löbauer Schützengesellschaft. Ein symbolischer Gruß an die Stadt und ein Blick auf die Geschichte unserer Stadt durch den Stadtrat Heinz Pingel hat die wechselvolle Entwicklung von Löbau aufgezeigt und vielleicht auch verdeutlicht, dass es schon immer die Menschen waren, die unsere Stadt prägten und gestalteten.

Symbolisch für das Werden und Wachsen unserer Stadt wurde anlässlich des Jubiläums eine Eiche an der Löbauer Stadtmauer am Promenadenring gepflanzt, die sich hoffentlich gut entwickelt und noch vielen kommenden Generationen Freude bereitet.

Vielen Dank an Kirchenmusikdirektor Christian Kühne und die Musiker vom Posaunenchor dem Collegium Canorum Lobaviense, welche den Abend mit Musik veredelten und hoffentlich viele Zuhörer nach dem langen Verzicht auf Liveunterhaltung erfreuten.

Wir hoffen, dass das Höhenfeuerwerk mit Musik an der Löbauer Skiwiese und gleichzeitiger Musik in der Innenstadt für Freude und eine gewisse Aufbruchstimmung sorgte und es von allen Seiten gut sichtbar war.

Der 800. Geburtstag unserer Stadt fiel leider auf einen Donnerstag, aber man feiert nicht ständig einen solchen runden Geburtstag. Vielleicht haben die Eltern mal eine Ausnahme gemacht und die Kinder und Jugendlichen durften in den Himmel schauen, obwohl am darauffolgenden Tag die Schule wartete und die Erwachsenen ihrer Arbeit nachgehen mussten.

Es war ein kleiner Auftakt zum Jubiläum und sicher wird es durch die Kulturschaffenden der Stadt in den kommenden Wochen weitere Höhepunkte geben und auch dem Messe- und Veranstaltungspark wird wieder Leben eingehaucht.